

Wahrscheinlichkeitsdichten

0.

Einundzwanzig Gramm. 3,5 Zentimeter. T2N1M0 – begrenzt auf Bauchspeicheldrüse, Lymphknotenbefall ja, Fernmetastasen nein. Kurative Therapie präferabel, pyloruserhaltende Whipple-Operation angestrebt, heißt Entfernung von Tumor, Zwölffingerdarm und Gallenblase, Teilentfernung des Magens nach Möglichkeit zu vermeiden, totale Pankreatektomie jedoch nicht auszuschließen. Anschließend Rekonstruktion des Verdauungssystems mittels Gastroenterostomie und Drainage des vom Ausführungsgang abgeschnittenen Gewebes in eine angenähte Dünndarmschlinge. Frühe Komplikationen sehr häufig, etwa Pankreatitis, Sepsis, Anastomoseninsuffizienz, Wundheilungsstörungen und Fisteln. Nach dem Eingriff sind Verdauungsprobleme unvermeidlich, medikamentöser Ersatz von Verdauungsenzymen dauerhaft notwendig, um Durchfällen und Fettstühlen vorzubeugen, zu erwarten sind Kreislaufbeschwerden im Zusammenhang mit der Nahrungsaufnahme, ebenso sinkender Blutzuckerspiegel, eventuell Entwicklung von Diabetes, folglich regelmäßige Insulinbehandlung. Es folgen Kur, strenge Diät, Chemotherapie, Erfolg ungewiss, je nach Effektivität der Zytostatika. Strahlentherapie unwahrscheinlich, da kaum effektiv. Schmerztherapie unumgänglich, wenn annehmbare Lebensqualität wiederhergestellt werden soll. Anschlussrehabilitation zeitnah nach Primärbehandlung empfohlen, Nachsorge zum Ausschluss von Tumorrezidiv, Begleit- oder Folgeerkrankungen entscheidend. Dabei auch Behebung der womöglich durch die Therapie entstandenen Behinderungen. Dann gegebenenfalls Wiedereinstieg in Berufstätigkeit möglich.

Operabilität: 10-20%

Rezidivrisiko: 80%

Fünf-Jahres-Überlebensrate: höchstens 30%

So weit die Zahlen.

1.

11:11 – Zeit für einen Neuanfang.

Drei Tage in Folge, gestern sogar zweimal, vormittags und nachts. Dazu heute die Zugverspätung, 11 Minuten, die Anzeige auf der Küchenwaage, 252 Gramm, und der

Blutdruck vor dem Bettgehen, 121/88. Eine überproportionale Häufung symmetrischer Zahlen – ignorieren nicht ratsam.

Don't look back with regret, look forward with hope.

Alles ist miteinander verbunden. Wir Menschen, die Mystik des Universums und all die geheimen Zeichen, die wir tagtäglich empfangen, um uns daran zu erinnern: Wir sind Teil des großen Ganzen.

Das wird ihm nun klar.

Never force anything in life – just let it be... If it's meant to be – it will be!

Philosophen, Wissenschaftler, Mathematiker – sie alle wussten über die Qualität und Energien der Zahlen Bescheid. Sinnbilder der Persönlichkeit, Schlüssel zu verborgenen Botschaften, Propheten der höheren Bedeutung des Seins.

Hab' Vertrauen! Manche Dinge brauchen einfach noch etwas Zeit...

Er hat keine Zeit.

Er setzt den Zähler auf null.

Die Zahl Null ist mysteriös. Sie repräsentiert zugleich Alles und Nichts, und die Ewigkeit. Sie potenziert den Einfluss anderer Zahlen, ist sowohl geschlossen als auch weit offen, bedeutet Vollständigkeit, Ganzheit und Unendlichkeit. Mit der Null ist alles möglich, sie birgt grenzenloses Potenzial.

2.

„Es geht nicht darum eine Wunderheilung zu bewirken, die vielleicht nicht möglich ist bei Ihnen“, sagt Irene. „Es geht darum tiefsitzende, lange bestehende Blockaden in Ihrem Energiefeld aufzulösen.“

Irene liest den Arztbericht, analysiert seine Laborwerte, Tumormarker, Killerzellen, Vitamin-D-Status. Sie führen ein anderthalbstündiges Anamnesegespräch, Irene gibt ihre Zweitmeinung ab, aus naturheilkundlicher Sicht, und stellt einen individuellen Behandlungsplan zusammen, 44 Seiten, „aber erzählen Sie es nicht ihrem Arzt.“

Sie überweist ihn an ihren Praxispartner für die intravenöse Therapie mit Artesunat und hochdosiertem Vitamin C, unterstützt durch Mistelpräparate und Akupunktur. Mit Nahrungsergänzungsmitteln, Vitaminen, Enzymen und Vitalstoffen stärkt Irene sein Immunsystem – ein starkes Immunsystem sei das wichtigste Ziel.

Irene schlägt Quantenheilung vor, damit er ruhig und ausgeglichen wird. Es hilft gegen den Schock und Stress durch die Krebsdiagnose.

„Was es bedeutet im Quantenfeld zu heilen, kann man schwer erklären“, sagt Irene.

Er könne es aber direkt erfahren, in einer Sitzung.

Bei der Quantenbehandlung kann Irene die Störfrequenzen erkennen, die in seinem Unterbewusstsein gespeichert sind, und löscht sie.

„An der Basis unserer materiellen Wirklichkeit bestehen wir aus hochenergetischen Photonen, den kleinsten bekannten Materieteilchen“, sagt Irene. „Demnach sind wir in unserer Essenz nur Muster aus Licht und Information.“

Irene stellt sich seine Heilung als bereits erfolgt vor. Dann kann sie durch Berührung an zwei beliebigen Punkten eine gesunde biologische Frequenz eingeben und sein Körper aktiviert dadurch die Selbstheilungskräfte.

„Durch die Veränderung auf der Bewusstseinssebene kann ein Neuaufbau der Zellenstruktur induziert werden“, weiß Irene. „Atome, bis hin zu den Molekülen, ordnen sich neu und induzieren dadurch psychische und physische Heilungsprozesse.“

Nach kurzer Zeit stellt sich ein Wärmegefühl, ein Kribbeln, eine leichte Vibration, fast ein Schwindelgefühl in seinem Körper ein. Es ist die universale Liebe, mit der ihn Irene verbindet, sie schließt ihn an die Quelle allen Seins an. Irene's Heilungsenergie kommt von Herzen.

„Einundzwanzig Gramm“, sagt Irene, „das Seelengewicht.“

3.

Es sei nicht auszuschließen, dass die Einrichtung seiner Wohnung die Stauung negativer Energien begünstigt hat. Angerichteten Schaden könne man zwar nicht mehr rückgängig machen, für die Heilung sei eine dem Energiefluss zuträgliche Adaption jedoch von äußerster Bedeutsamkeit.

Everything in your life is a reflection of a choice you have made. If you want a different result, make a different choice.

Sein Gesundheitszustand lässt keine großen Umbauarbeiten zu. Auch fehlt das Geld. Also versucht er im Kleinen entgegenzuwirken, stellt Schalen mit frischem Wasser und Blüten auf, installiert ein Windspiel aus Glas, platziert an neuralgischen Punkten Zimmerpflanzen, Kristalle und Goldsteine, richtet im Wohnzimmer eine gemütliche Sitzecke ein und gestaltet die Wohnung mit Hilfe von Accessoires und Stoffen auch farblich neu. Lediglich Porträts geliebter Personen hängt er entgegen allen Empfehlungen nicht auf. PC, Fernseher, Stereoanlage, Digitalwecker und alle anderen überflüssigen Elektrogeräte werden aus der Wohnung entfernt, elektrische Leitungen

und Wasseradern vermessen und das Mobiliar entsprechend ausgerichtet. Zur Sicherheit besorgt er sich noch einen Elektrosmogfilter.

Just breathe and have faith that everything will work out for the best.

4.

„Sie haben eine Krebspersönlichkeit“, klärt Irene ihn auf.

Bestimmte Menschen bekämen durch Vererbung charakterlicher Eigenschaften eher und schneller Krebs als andere.

„Die Schulmediziner sprechen von Prädisposition, meinen damit aber selbstverständlich etwas völlig Falsches.“

Irene schüttelt versonnen den Kopf.

„Sie sind hilfsbereit, opfern sich auf und stellen die eigenen Bedürfnisse hinten an“, sagt Irene. „Sie leiden mit anderen mit, können sich nicht gut abgrenzen. Sie gehen Streit aus dem Weg, brauchen Harmonie und Frieden für ihr Wohlbefinden, außerdem mangelt es Ihnen an Durchsetzungskraft. Sie sind fleißig und ordentlich, gereizt, wenn Sie etwas vergessen, und wütend, wenn Sie einen Fehler machen. Kritik vertragen Sie entsprechend schlecht.“

Auch wenn nicht alles auf ihn zuträfe, sei das Gesamtbild doch eindeutig.

Irene verschreibt ihm Carcinosinum, Potenz C200.

„Es ist wie bei einer Zwiebelschale“, erläutert Irene. „Man nimmt eine Schicht weg und eine nächste Schicht zeigt sich.“

Nach dem Einsatz von Carcinosinum würden sich deshalb ergänzende Heilmittel zeigen. Diese verordne sie in den Folgebehandlungen.

5.

„Als meine Partnerin aus meinem Leben verschwand, habe ich mich selbst verloren, weißt du“, sagt er zu Susanne.

„Natürlich waren unsere Horoskope von vornherein unvereinbar. Nur wusste ich damals noch nichts von alledem.“

Susanne führt eine astrologische Buchhandlung und gibt online Ratschläge auf diversen Foren. Ihr Rat hat ihn so beeindruckt, dass er sie persönlich kennenlernen musste. Diesmal stehen die Sterne auf Glück, bis dass der Tod sie scheide.

„Weißt du“, sagt er, „in meiner Kindheit wurde ich nicht in meinen Bedürfnissen ernst genommen, sogar unterdrückt. Ich hatte strenge, kontrollierende Eltern und konnte

meine Kreativität nicht ausleben. Jeder Versuch, eigene Wege zu gehen, wurde von ihnen durch abwertende Äußerungen zunichte gemacht.“

So fand er erst spät, in der Krankheit, auf den spirituellen Pfad.

Manchmal zeigt sich der Weg erst, wenn man anfängt, ihn zu gehen.

„Als Kind hatte ich regelmäßig Lungenentzündungen“, erzählt er Susanne. „Dafür blieb ich von den üblichen Kinderkrankheiten verschont. Irene sagt, das ist ganz typisch für eine Krebspersönlichkeit. Und ich habe zwar keine chronische Hepatitis, wie es zu erwarten wäre, aber meine Leberwerte seien durchaus bedenklich.“

Susanne liebe doch auch Gewitter und habe ein großes Herz für Tiere. Ein ernstes Warnsignal. Er bietet ihr an, einen Termin bei Irene für sie auszumachen. Eine Quantenbehandlung sei auch präventiv wirksam.

„Der Grundgedanke ist, dass man durch das Anhalten der Gedanken in einen Bewusstseinszustand kommt“, erklärt er Susanne, „der durch das Nichts charakterisiert ist. In diesem sogenannten Nichts liegt aber die Fülle, weißt du, weil in diesem wertfreien Raum die reine Bewusstheit liegt, in der deine Selbstheilungskräfte aktiviert werden können.“

Susanne solle sich das überlegen. Was hätte er nur dafür gegeben, früher Bescheid zu wissen. Aber wer will denn bei einem Rendezvous ständig so ernste Sachen reden. Er hebt das Glas: „Morgen werde ich es wieder bereuen. Sekt steigt mir ja immer so zu Kopf, und trotzdem kann ich nicht darauf verzichten.“

Sie stoßen an und trinken auf ihre Gesundheit.

„Auch das übrigens ganz typisch, laut Irene.“

You'll soon understand why your timing is perfect and why things had to happen the way they did to guide you to where you were meant to be.

6.

Neubewertung.

Operabilität: 0%

Rezidivrisiko: 100%

Fünf-Jahres-Überlebensrate: 0%

So weit die Zahlen.